

20.000 € für die Zukunft des Einzelhandels

Bestellabwicklung 2.0 und effektivere Werbung direkt am Point of Sale: Zwei Hauptpreise bei „Handel im Wandel“

München, 13.10.2016. Große Überraschung bei der Preisverleihung von „Handel im Wandel“: Die Jury um Michaela Pichlbauer, Vorständin der Rid Stiftung, war von den eingereichten Geschäftsideen so begeistert, dass sie – wie schon im Vorjahr – zwei Sieger mit einem Hauptpreis in Höhe von 10.000€ auszeichnete. Die Preisträger heißen CRÄMER & CO und Suggestio. Mit der Software von CRÄMER & CO wird die Bestellabwicklung im stationären Einzelhandel optimiert und der Händler spart Zeit und Geld. Das System von Suggestio wertet das Kundenverhalten direkt am Point of Sale aus – So kann der Einzelhändler mit seiner Außenwerbung gezielt auf die Interessen seiner Kunden reagieren. Den Sonderpreis erhält das Team von Innoactive, das den Einzelhandel mit Virtual-Reality-Shopping neu erfinden will.

Werbung, die ankommt: Suggestio

Suggestio bietet ein Sensor-basiertes System, mit dem die Effektivität von Außenwerbung und das Kundenverhalten direkt am Point-of-Sale analysiert werden. An interaktiven Werbescreens kann der Kunde durch Gesten signalisieren, welche Werbung ihn interessiert. Er kann eine Anzeige wegwischen oder weiterführende Angebote zu einem Produkt anfordern. Das System von Suggestio wertet das Kundenverhalten aus – So kann der Einzelhändler mit seiner Außenwerbung gezielt auf die Interessen seiner Kunden reagieren. Jurymitglied Prof. Dr. Dirk Funck, Beiratsvorsitzender der Rid Stiftung: „Suggestio betreibt Wirkungsforschung am Point of Sale. Der vermeintlich anonyme Kunde vor dem Schaufenster wird so transparenter und der Einzelhändler kann seine Marketingmaßnahmen ideal anpassen.“

Aus dem Handel für den Handel: CRÄMER & CO Bestellabwicklung

Mit einer Verkaufsfläche von derzeit ca. 3.750 qm und 185 Mitarbeitern ist CRÄMER & CO einer der führenden Denim-Stores in Deutschland. Einen Teil des Sortiments vertreibt das Unternehmen über seinen Onlineshop. Für die Verbesserung der Arbeitsabläufe von der Bestellung im Onlineshop bis zur potenziellen Retoure gab es auf dem Markt keine passende Lösung. Mitarbeiter Thomas Samsel nahm das Problem selbst in die Hand: Gemeinsam mit einem Informatiker entwickelte er eine intuitive Software, die Zeit und Kosten bei der Bestellabwicklung spart und sich nun als eigenes Geschäftsmodell auf dem Markt etablieren soll. In der Jurybegründung heißt es: „CRÄMER & CO Bestellabwicklung überzeugte durch den praxisgetriebenen Innovationsprozess direkt aus dem eigenen Geschäft. Die Softwarelösung eröffnet auch anderen Händlern die Möglichkeit bei der Kommissionierung für den Versand online bestellter Ware effizienter und damit wettbewerbsfähiger zu werden.“

Shoppern in der Virtual Reality: Sonderpreis Innoactive

Das Start-up Innoactive will den Einzelhandel im wahrsten Sinne des Wortes neu erfinden: Mittels einer Augmented Reality-basierten Brille richtet der Einzelhändler das Ladengeschäft virtuell ein und kann eine beliebige Anzahl an Produkten visualisieren. So werden Läden platzsparend und verkaufsfördernd gestaltet.

„Innoactive überzeugte die Jury durch die professionelle Präsentation und das breite bestehende Kundenspektrum. Die Anwendung von Virtual Reality Technologie im Ladengeschäft ist keine Zukunftsvision, sondern an vielen Stellen bereits gelebte Realität. Der Handel kann dadurch in Zukunft Fläche einsparen sowie neue Wege bei Kundenansprache und Sortimentserweiterung gehen.“

Bereits zum zweiten Mal haben die Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel und UnternehmerTUM mit neuen starken Partnern – dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, dem HBE Handelsverband Bayern und den IHKs in Bayern – innovative Geschäftsideen zur Stärkung des stationären Einzelhandels gesucht. 2017 geht der Wettbewerb in die dritte Runde, so Michaela Pichlbauer, Vorständin der Rid Stiftung: „Die hohe Qualität der Einreichungen, die große Vielfalt an ganz verschiedenen Ansätzen und eine starke Beteiligung von Einzelhändlern haben uns in diesem Jahr begeistert. Ich freue mich schon jetzt auf viele gute Ideen beim Wettbewerb 2017.“

Günther Rid Stiftung

Die Günther Rid Stiftung fördert seit über 25 Jahren den Bayerischen Einzelhandel mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen und intensivem Coaching für Händlerinnen und Händler. Die Zukunftsthemen E-Commerce und Innovation stehen im Fokus der Stiftungsarbeit.

UnternehmerTUM bietet Gründern einen Rundum-Service von der ersten Idee bis zum Börsengang. Ein Team aus erfahrenen Unternehmern, Wissenschaftlern, Managern und Investoren unterstützt Start-ups bei der Entwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen. Die 140 Mitarbeiter begleiten aktiv beim Aufbau des Unternehmens, beim Markteintritt und bei der Finanzierung – auch mit Venture Capital.

Pressekontakt

Sabine Hansky
Head of Communication & Development
UnternehmerTUM GmbH
Tel +49 89-18 94 69-1311 | Fax +49 89-18 94 69-1199
hansky@unternehmertum.de